

# Musikverein inszenierte im Kuspo Bläserklang und Stimmenpower



Glockenreine Stimmen, stupende Bühnenpräsenz: Die Six Chicks zeigten sich als phänomenale A-cappella-Formation.

FOTO: THOMAS BRUNNSCHWEILER

Am Konzert- und Unterhaltungsabend vom letzten Samstag brachte der Musikverein Münchenstein einen guten Mix auf die Bühne des Kuspo. Es gab viel Applaus.

Thomas Brunnschweiler

**W**ie schon letztes Jahr musizierte der Musikverein gemeinsam mit der Jugendmusik der Musikschule.

Dirigent Thomas Schild führte die 54 Aufführenden sicher und dezidiert durchs Programm, das mit dem Ohrwurm «Y.M.C.A.» begann. Im Bossa Nova «The Girl From Ipanema» erlebte man den wirkungsvollen Einsatz des Schlagzeugs. Zwei Medleys zu den Musicals «Mamma Mia» der Gruppe ABBA und «My Fair Lady» gaben dem Ensemble die Möglichkeit, einen vollen und beachtlichen Orchesterklang zu

entwickeln. Nach kurzer Pause trat der Vivace-Chor Basel-Münchenstein unter der Leitung von Annemarie Gutbub auf, begleitet von einer dreiköpfigen Band. Zum Auftakt sangen die zwanzig gut disponierten Sängerinnen und Sänger das jazzige «Hey There». Lustvoll konnten sie sich dem Drive von «Night Fever» hingeben, bei dem Julia und Thomas Schild die Solopartien gaben. Bei «Rhythm of Life» fühlte man sich an die Zeiten der Swingle Singers erinnert. Im Anschluss schlossen sich Blasorchester und Chor zusammen und

brachten zwei emotionale Pop-Hymnen zu Gehör: «The Power of The Dream» und «When You Believe». Mit wunderschönen Harmonien und mitreissenden Rhythmen lösten sie lang anhaltenden Applaus aus. Im letzten Konzertblock des Blasensembles gab es nochmals amerikanische Medleys zu hören. In der «Rhapsody in Blue» von George Gershwin schlug sich das Orchester ebenso gut wie in den «Broadway Classics» und in einem Medley aus dem Musical «Grease». Spritziges Finale war die Zugabe «Polar Express», in der es satten Big-Band-Swing zu hören gab.

## Six Chicks a cappella als Höhepunkt

Mit den Six Chicks betraten nach der Pause sieben junge Frauen die Bühne, die sich bei Voices II in Münchenstein kennengelernt hatten und seit 2007 a cappella zusammen musizieren. Sie sangen unter anderem «La Cucaracha», «When You Say Nothing At All» und «Mr. Sandman». Die Six Chicks gehören wohl zu den besten A-cappella-Ensembles im deutschsprachigen Raum. Mit glockenreinen Stimmen, stupender Bühnenpräsenz und phänomenaler Präzision wussten sie das Publikum zu begeistern.

Guido Imark, Präsident des Musikvereins, zeigte sich mit der Besucheranzahl des Abends zufrieden. Der jährliche Unterhaltungsabend ist einer der Anlässe, der die Bevölkerung des räumlich verzettelten Ortes noch zusammenbringt. Peter Mathys, ein Mitglied des Musikvereins, fragt sich zwar, «ob solche Anlässe in der heutigen Zeit noch gefragt sind.» Glücklicherweise gibt es den Musikverein und die Kulturkommission. Ohne ihr Engagement wäre es um die öffentliche Kultur in Münchenstein schlecht bestellt.